



Pressemitteilung

Weißenfels, 18.10.2023

## Wasserpreis in Weißenfels steigt

### **MIDEWA reagiert auf gestiegene Kosten der Stadtwerke als Vorlieferant / Unterschiede in den Ortschaften ergeben sich durch Konzessionsabgabe / Pro Kubikmeter Trinkwasser zahlen die Kunden ab 1. November 2023 mehr**

Für die Kunden der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH in der Stadt Weißenfels steigt ab dem 1. November 2023 der Wasserpreis. Damit reagiert das Unternehmen mit Sitz in Köthen (Anhalt) auf die deutlich gestiegenen Preise seines Vorlieferanten, der Stadtwerke Weißenfels GmbH. Die hatten kurzfristig mitgeteilt, dass sie künftig pro Kubikmeter 40 Cent (netto) mehr berechnen werden.

Da die MIDEWA das Trinkwasser für ihre Kunden in der Stadt Weißenfels von den dort ansässigen Stadtwerken bezieht, sieht sie sich gezwungen, diese Kosten weiterzugeben.

In den Ortsteilen Großkorbetha, Kleinkorbetha, Kriechau, Leißling, Markwerben, Obschütz, Pettstädt, Schkortleben und Storkau zahlen die Verbraucher pro Kubikmeter Trinkwasser künftig 2,01 Euro (netto). Dieser Preis gilt in den Ortschaften, in denen die MIDEWA der Kommune wie vertraglich vereinbart eine Konzessionsabgabe zahlt. Wo das nicht der Fall ist, wie in den Ortschaften Kraßlau, Leina, Lobitzsch, Uichteritz und Wengelsdorf, liegt der Wasserpreis ab November 2023 niedriger und zwar bei 1,89 Euro (netto) pro Kubikmeter. Trinkwasser – unterliegt als Lebensmittel dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von sieben Prozent.

Bis zum 31. Oktober 2023 gelten überall in der Stadt Weißenfels die alten Preise, die um 40 Cent (netto) niedriger lagen. Von den Veränderungen unberührt ist die Höhe des monatlichen Grundpreises.

*Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit bestem Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit drei Niederlassungen in den Städten Lutherstadt Eisleben, Köthen (Anhalt) und Merseburg und insgesamt 7 Versorgungsbereichen ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden. Darüber hinaus ist die MIDEWA verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de), [www.veolia.de](http://www.veolia.de), [www.koethener-badewelt.de](http://www.koethener-badewelt.de), [www.schwimmhalle-graefenhainichen.de](http://www.schwimmhalle-graefenhainichen.de)*

#### **Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer und Pressesprecher  
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH  
Postanschrift:  
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg  
Telefon: 03496 3088-0  
Telefax: 03461 352-325  
E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)